



Johann Altmann
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
johann.altmann@muenchen.de

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N F R A G E

23. Februar 2009

Projekt LIMUX – Fehlerbehebung, insbesondere RIS-Zugang für Stadträte

Grundsätzlich beurteile ich es als sehr positiv, wenn man in der LH München bei Projekten langfristige Ziele verfolgt. Dies ist auch bei der Umstellung von Windows auf das offene System Linux sehr begrüßenswert. Dass es bei Umstellungen auf ein grundsätzlich neues System in einer komplexen EDV-Umgebung auch bisweilen zu Problemen in der Implementierungsphase kommen kann, ist auch nachvollziehbar. Mit Einführung des Systems LIMUX auch für Stadtrats-Laptops und der Freigabe für den Betrieb im September 2008 häufen sich jedoch offenbar Probleme mit diesem System, die nach meinen Informationen bereits in der Testphase auftraten, und die bis heute nicht gelöst sind, wie ich es auch persönlich fast täglich erleben muss. Aber auch aus anderen Bereichen der Stadtverwaltung wird mir teils offen – teils nur hinter vorgehaltener Hand – über zahlreiche Probleme in der Umsetzung und im Betrieb mit dieser neuen EDV-Systemumgebung auf Linux-Basis berichtet. Nicht nur, aber in erheblichem Maße sind auch die Stadträte auf einen reibungslosen Betrieb der EDV für ihre tägliche Arbeit angewiesen. Denn ein Zugang zu den internen Bereichen des Ratsinformationssystems (RIS) ist ausschließlich über die von der Stadt zur Verfügung gestellten Laptops möglich.

Daher frage ich den Herrn Oberbürgermeister:

- 1) Wer koordiniert hauptverantwortlich die Einführung und den Betrieb von LIMUX in der Verwaltung als auch z. B. für den Zugang der Stadträte zum RIS?
- 2) Welche internen Dienststellen und ggf. externen Projektbereiche (Firmen) befassen sich damit?
- 3) In welchem Umfang wurden seit dem Beschluss zur Umstellung bzw. seit Beginn des Projektes Planstellen neu geschaffen?
- 4) Welche Gesamtkosten sind mit diesen neuen Planstellen verbunden?
- 5) Wie viele Mitarbeiter der städtischen Verwaltung sind ausschließlich oder anteilmäßig mit der Problembewältigung (Stichwort Helpdesk, Benutzer-Support, usw.) befasst?

- 6) Wo liegen erfahrungsgemäß die meisten Problemfelder und durch wen bzw. was werden die meisten Probleme verursacht?
- 7) Welche Gründe führten zu der offenbar technisch aufwendigen und komplexen Lösung für den RIS-Zugang der Stadträte?
- 8) Bis wann werden die seit September 2008 wiederkehrenden Fehler, z. B. in Zusammenhang mit der Anmeldung am RIS über den VPN-Tunnel (Arcor-DSL), grundlegend beseitigt?
- 9) Welche Kosten sind bisher im Rahmen der Umstellung auf LIMUX angefallen?
- 10) Wie sieht der zeitliche und finanzielle Gesamtprojektplan zur Einführung von LIMUX in der LH-München aus?

Johann Altmann, Stadtrat